

BALTISCHE LANDESKUNDE

IM VEREIN MIT MEHREREN MITARBEITERN
HERAUSGEGEBEN VON

K. R. KUPFFER

≡≡≡ ATLAS ≡≡≡

ENTHALTEND 28 TAFELN UND 6 KARTEN

1911

VERLAG VON G. LÖFFLER, RIGA

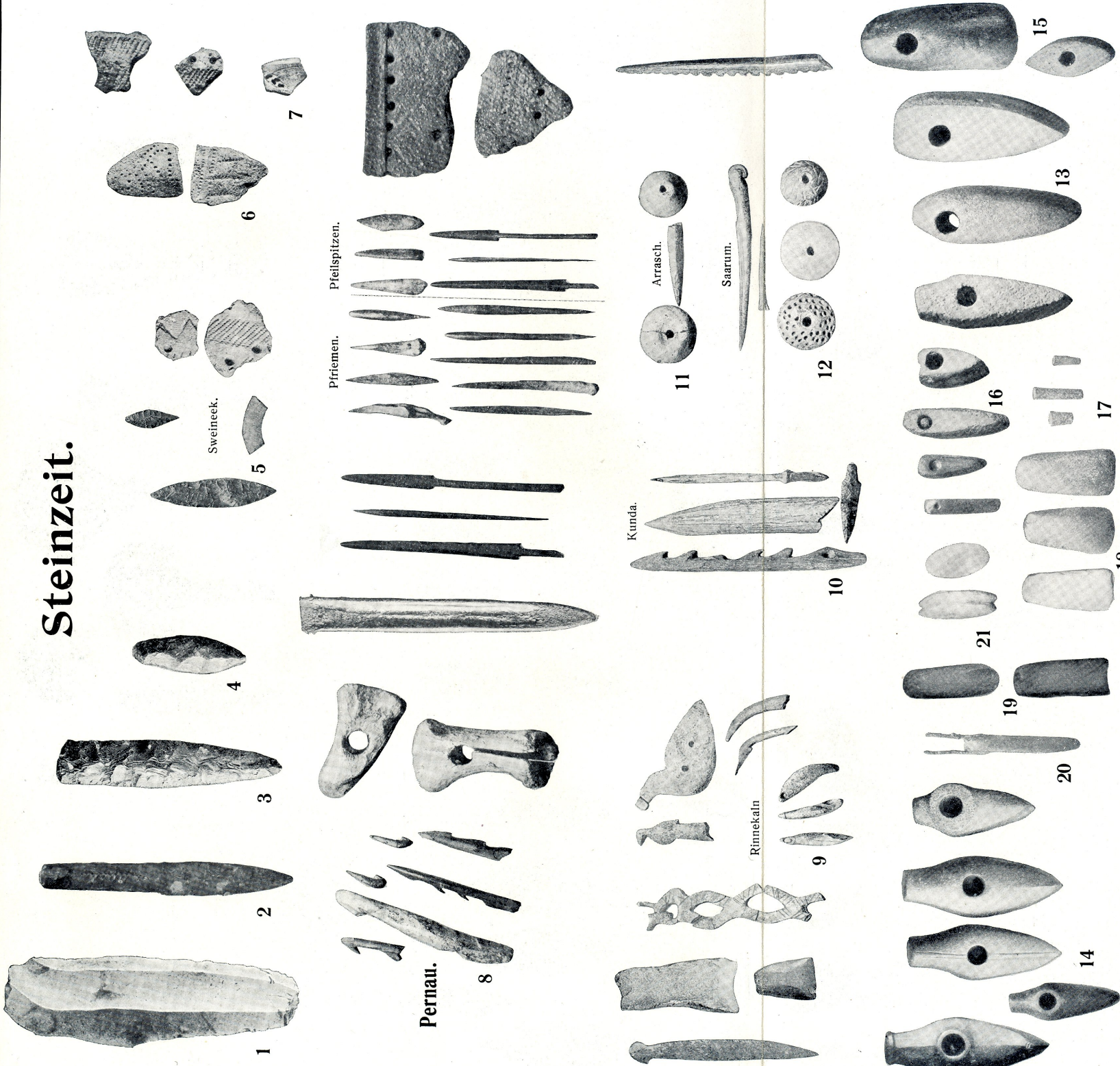
Die Karten sind hergestellt und gedruckt vom Bibliographischen Institut in Leipzig.

Die Klischees der Tafeln I—III sind hergestellt in der Graphischen Kunstanstalt von Oscar Consée in München, die der Tafeln IV—XXVIII in der Kunstanstalt des „Rigaer Tageblatts“.

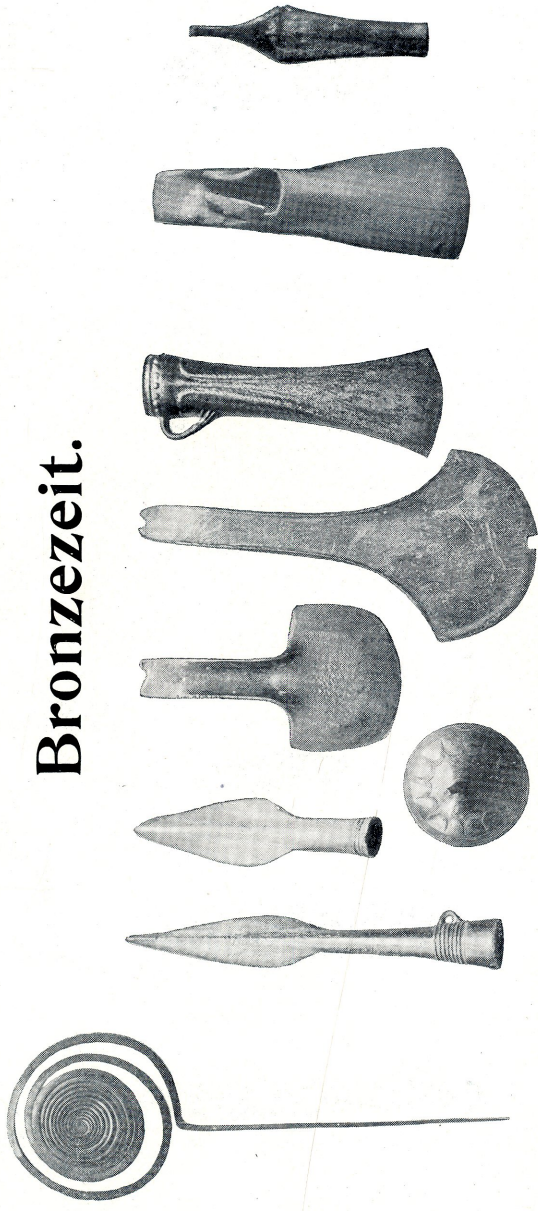
Den Druck der Tafeln besorgten die Graphischen Kunstanstalten von Alexander Grosset i/Fa. F. Deutsch, Riga.

Das Kunstdruckpapier lieferten O. Miedtke, Riga und L. Bernitz & Co., St. Petersburg.

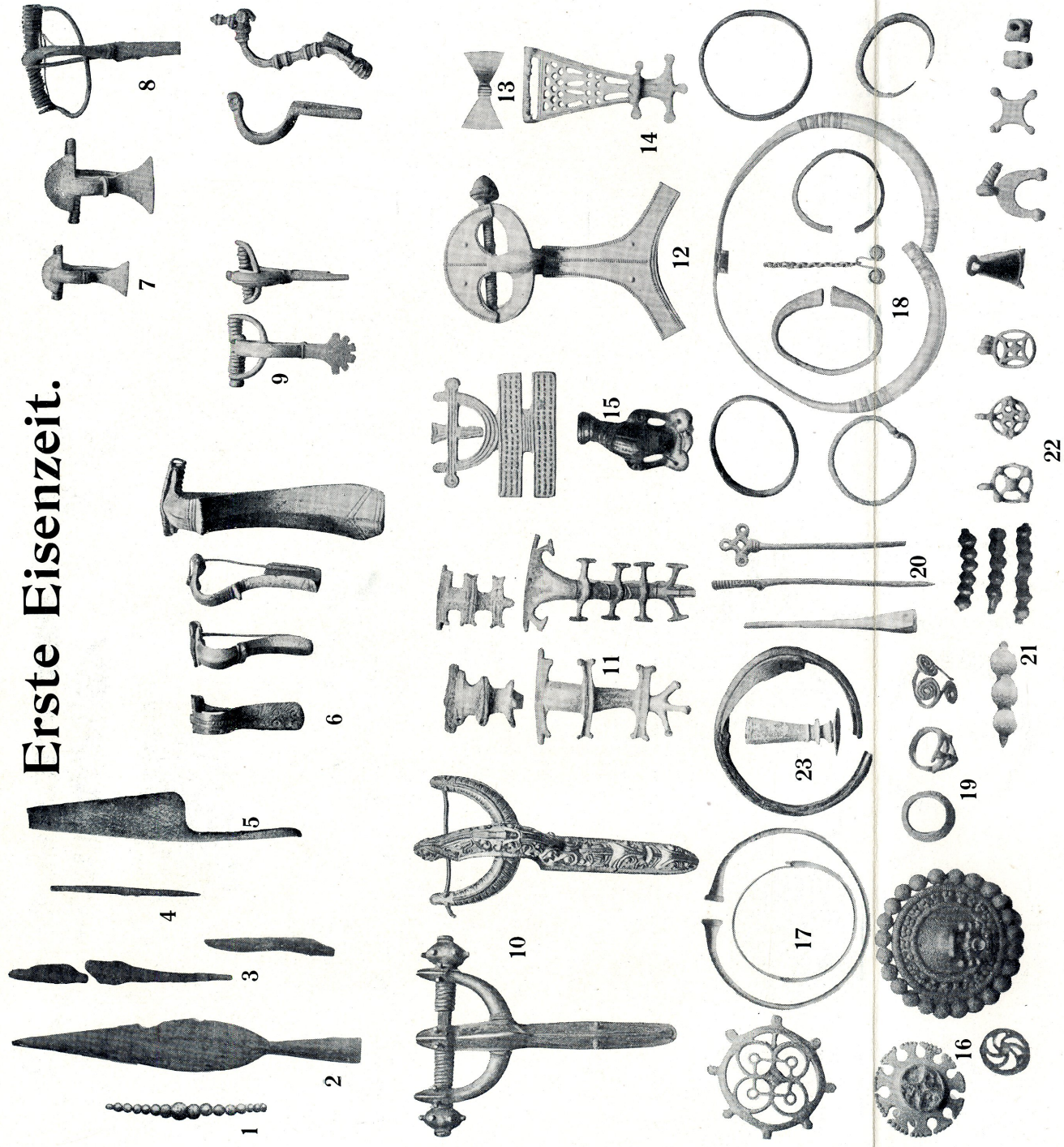
Steinzeit.



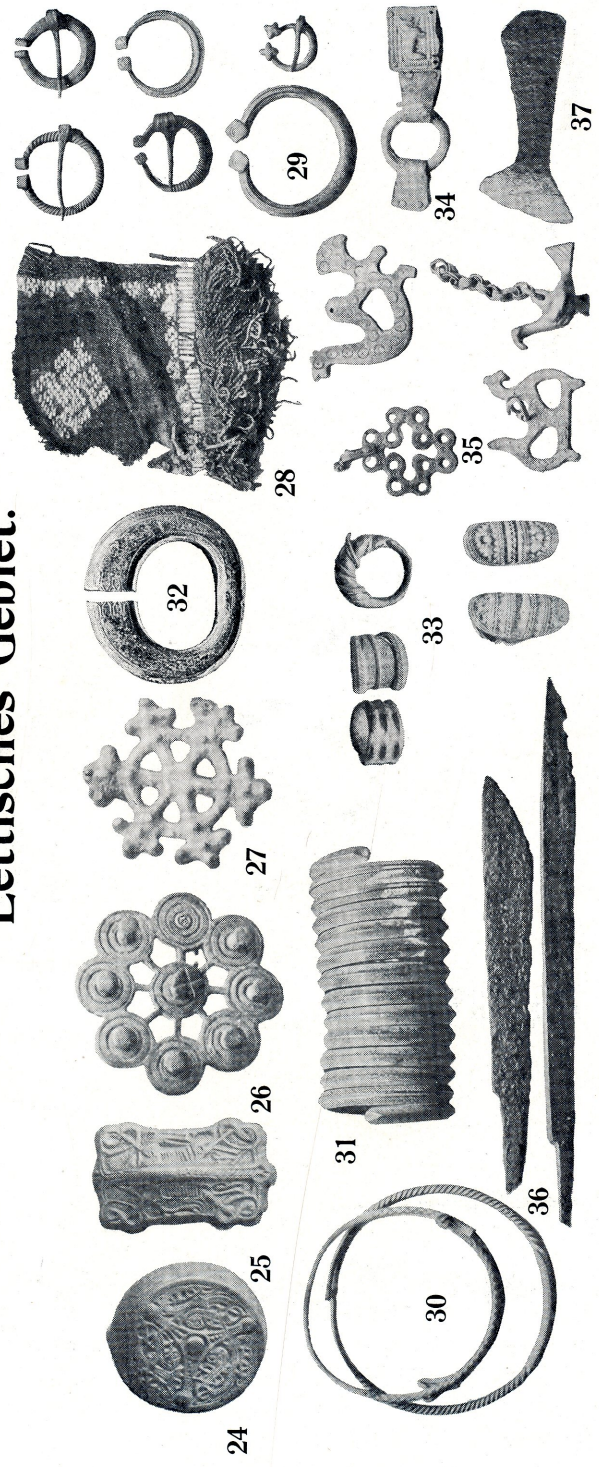
Bronzezeit.



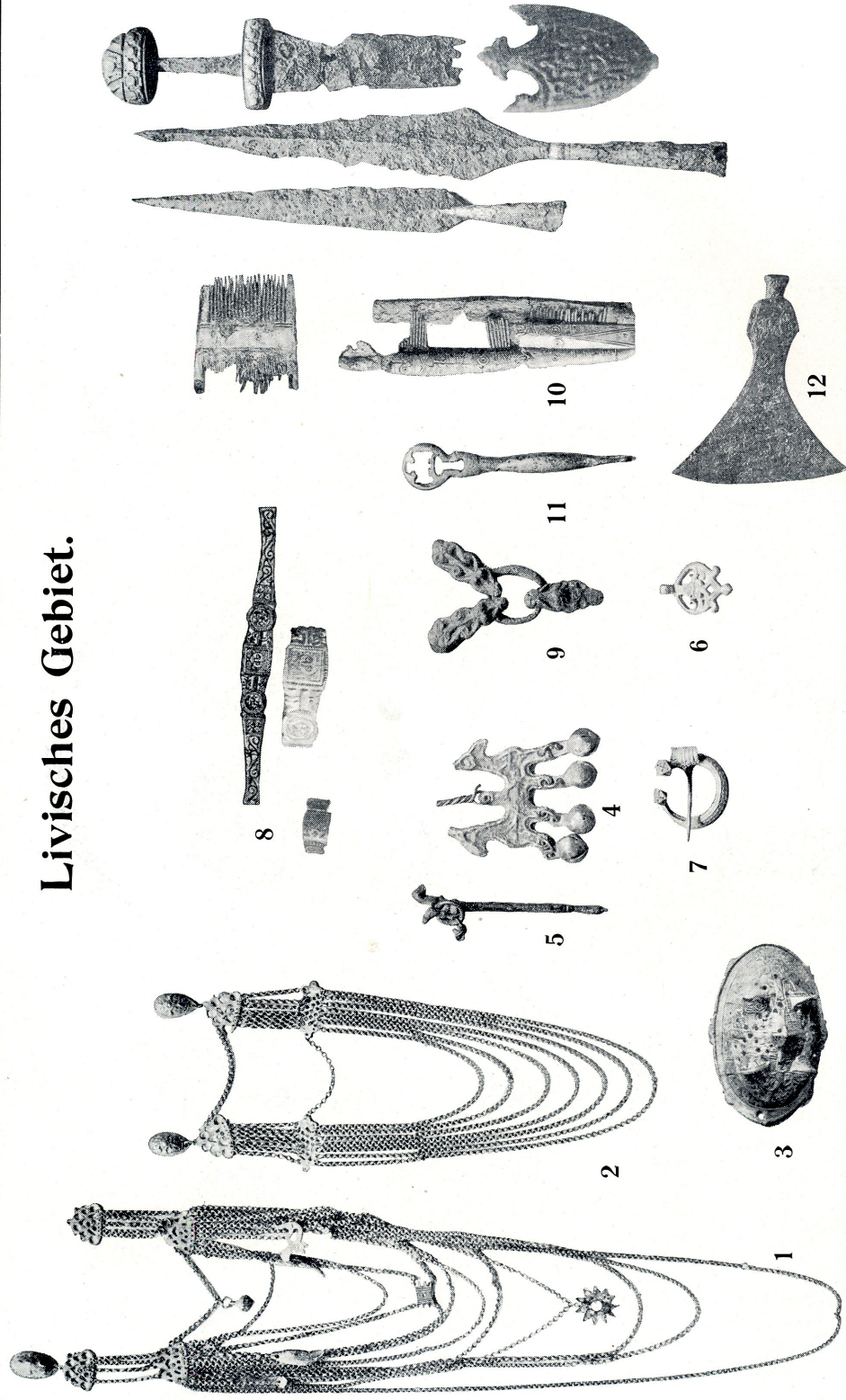
Erste Eisenzeit.



Zweite Eisenzeit.
Lettisches Gebiet.



Livisches Gebiet.



Estnisches Gebiet.

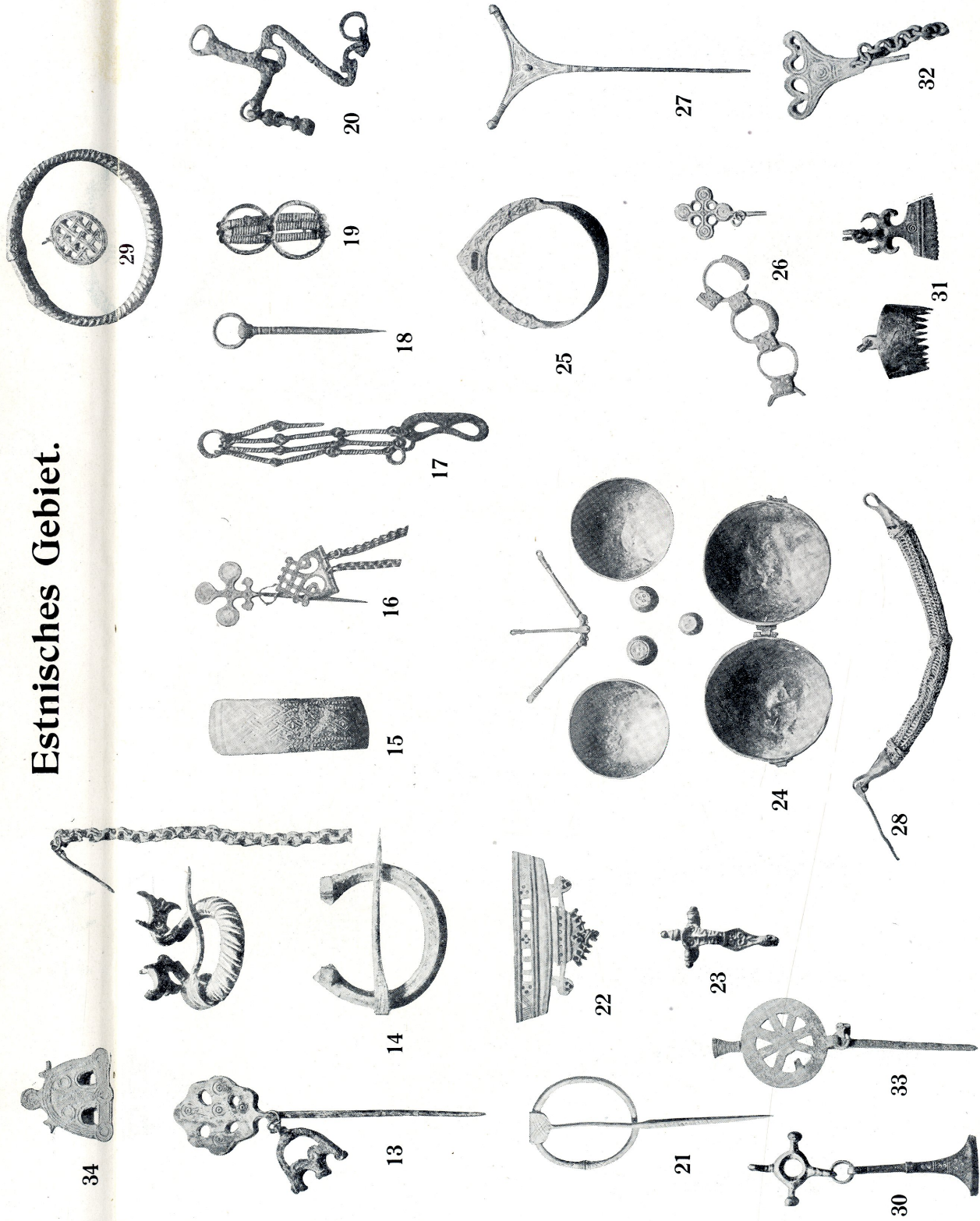




Abb. 1. Trümmer eines einzigen, riesigen Wanderblockes bei Palloküll auf der Insel Dagö.



Abb. 2. Riesiger Wanderblock beim Dorfe Kukka auf Dagö (Umfang 41 m, Höhe über dem Boden 3,8 m.)



Abb. 3. Wacholdertrift mit Wanderblöcken auf Nuckö.



Abb. 4. Blockstrand bei der Ruine Tolsburg an der Nordküste Estlands.



Abb. 5. Nackter Felsenboden bei Orinöm an der Nordküste Ösels.



Abb. 6. Felstrümmerboden auf einem Acker bei Pullapä westlich von Hapsal.

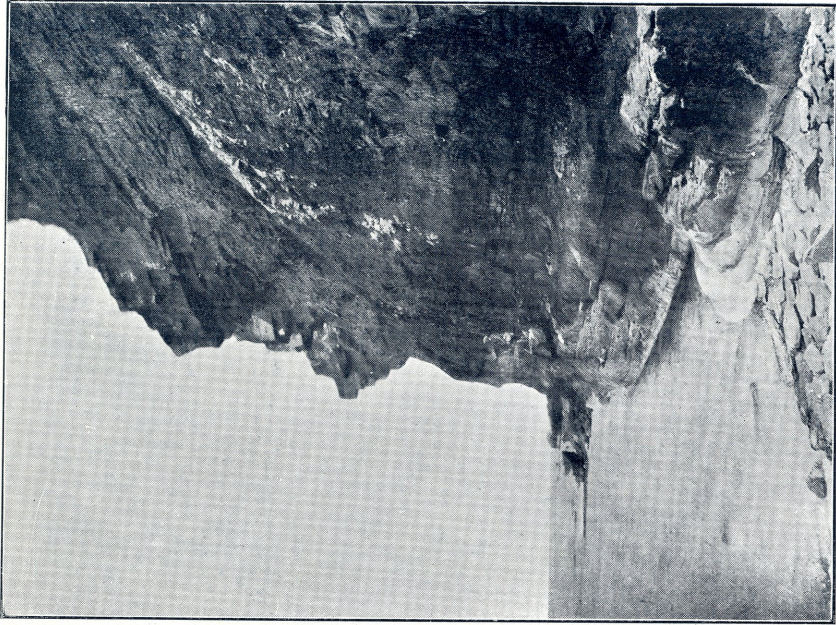


Abb. 8. Glint bei Packerort nördlich von Baltischport.

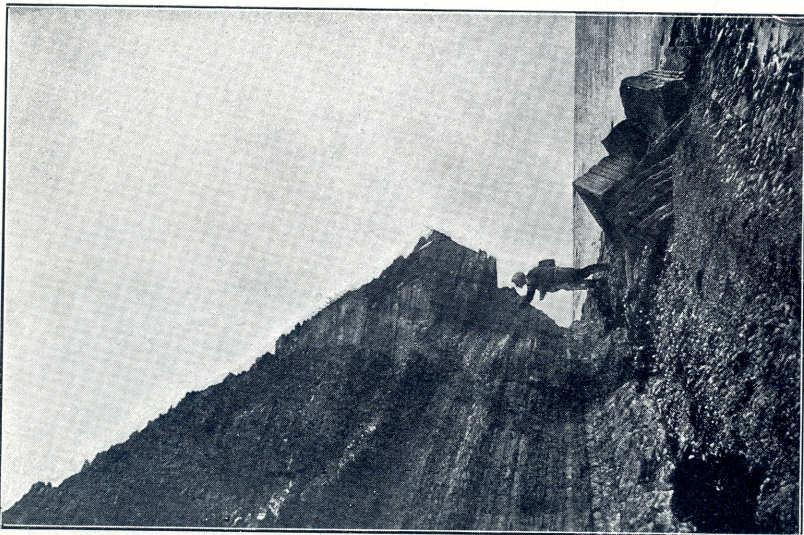


Abb. 7. Glint an der Nordostküste der Insel Klein-Rogö.

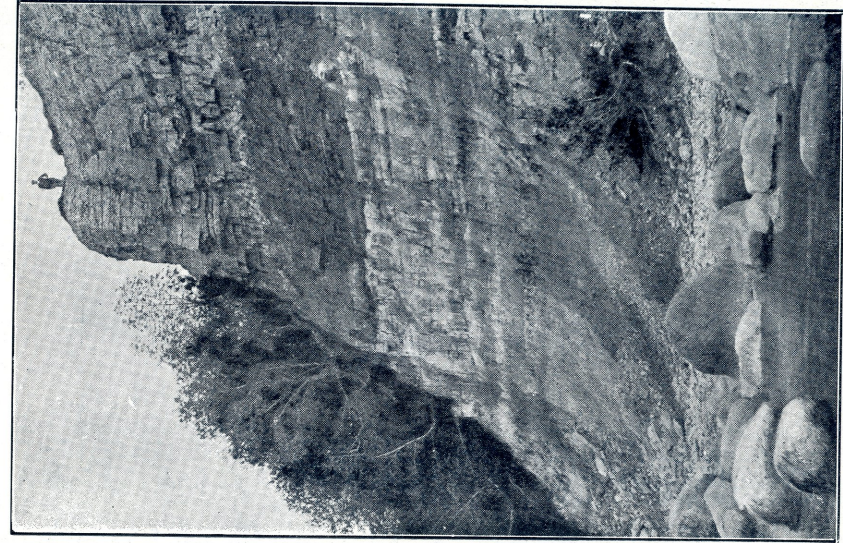


Abb. 10. Glint bei Udrias westlich von Narwa.



Abb. 9. Unterwaschener Glint bei Strandhof westl. v. Reval.



Abb. 11. Sandsteinprofil bei Nordeck am livländischen Strande.



Abb. 12. Sandsteinfelsen an der Livländischen Aa unterhalb der Ammat-Mündung.



Abb. 13. Sandsteinprofil am Wooflusse.

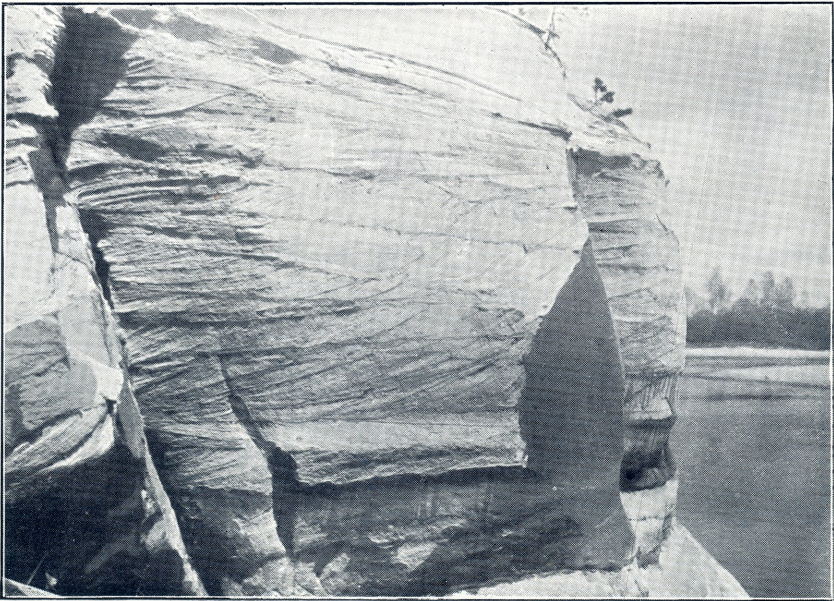


Abb. 14. Schichtung und Schrägstreifung des Sandsteins an der Livländischen Aa zwischen Wolmar und Wenden.



Abb. 15. Andreasfelsen und Stromschnelle der Düna unterhalb Stockmannshofs.

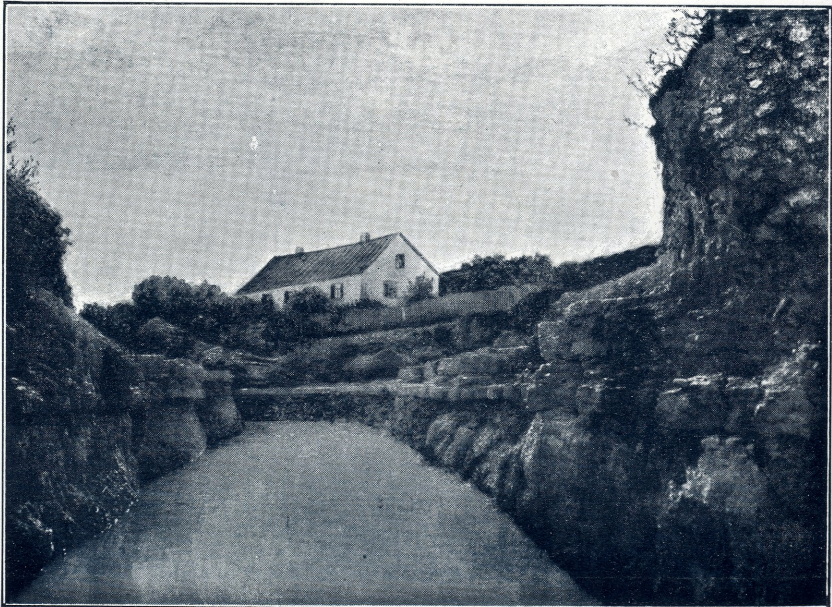


Abb. 16. Erosionsschlucht des Mühlbaches bei Schmarden in Kurland.



Abb. 17. Der „Tränenfelsen“ bei Stabben an der Düna.

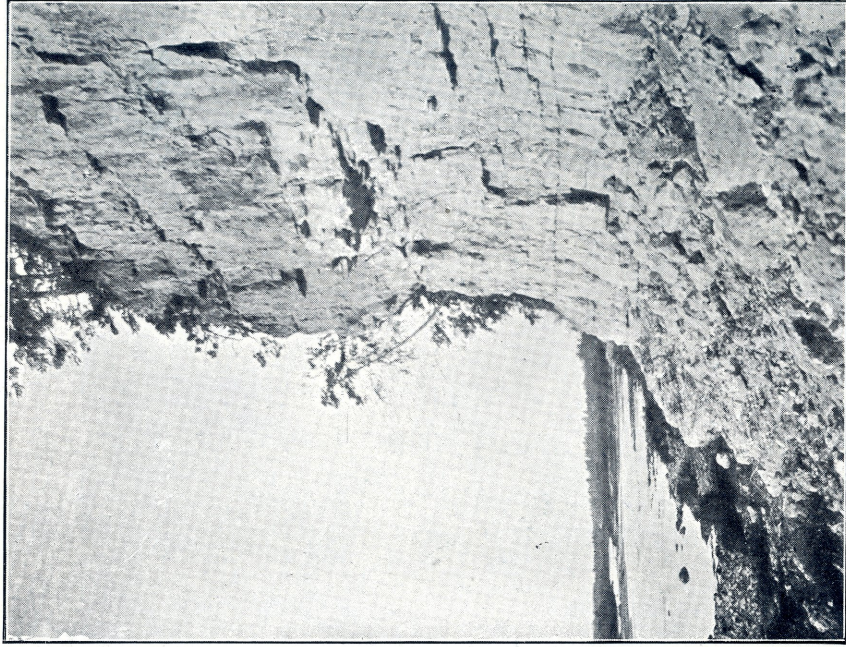


Abb. 18. Die „Hohe Wand“ bei Lehnen an der Windau.



Abb. 19. Die „Rummel“ der Windau bei Goldingen.



Abb. 20. Leeseite einer grossen Wanderdüne bei Langaszeem am Strande nördlich von Riga.



Abb. 21. Ebene Grundmoränenlandschaft bei Oberpahlen.

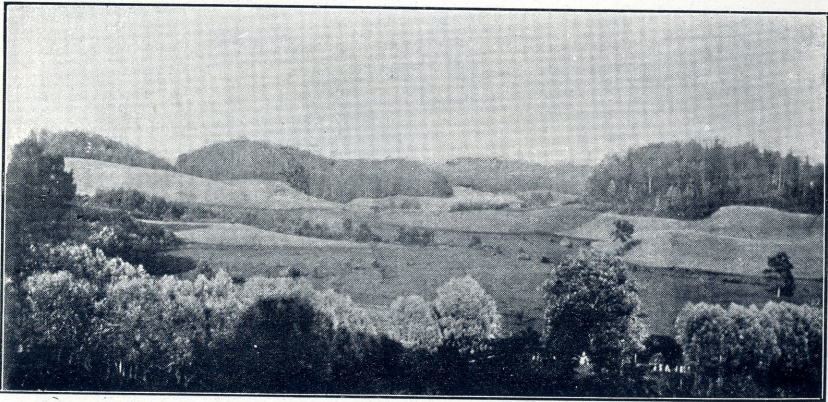


Abb. 22. Kuppige Grundmoränenlandschaft beim Pastorat Kawershof.

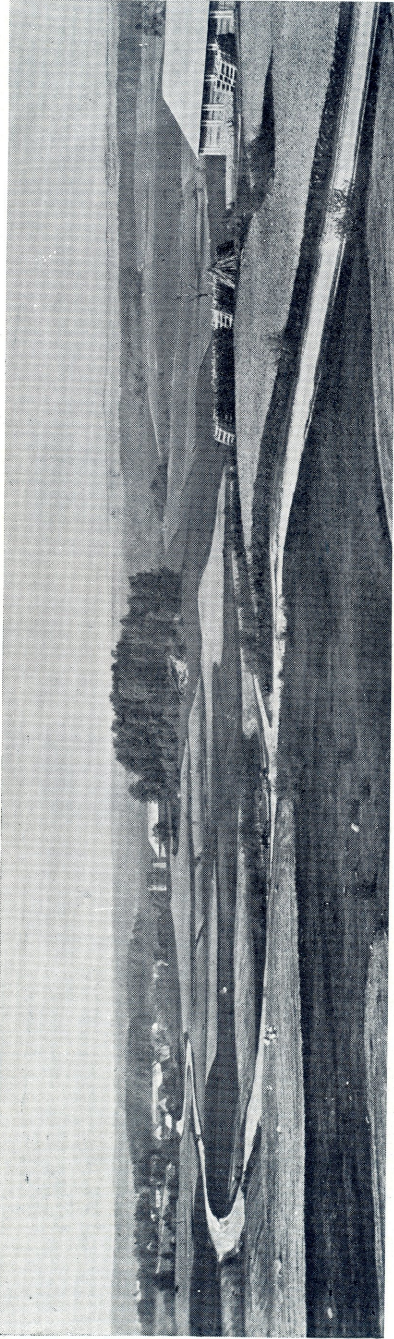


Abb. 23. Flachwellige Grundmoränenlandschaft bei Neuhausen in Ost-Livland.

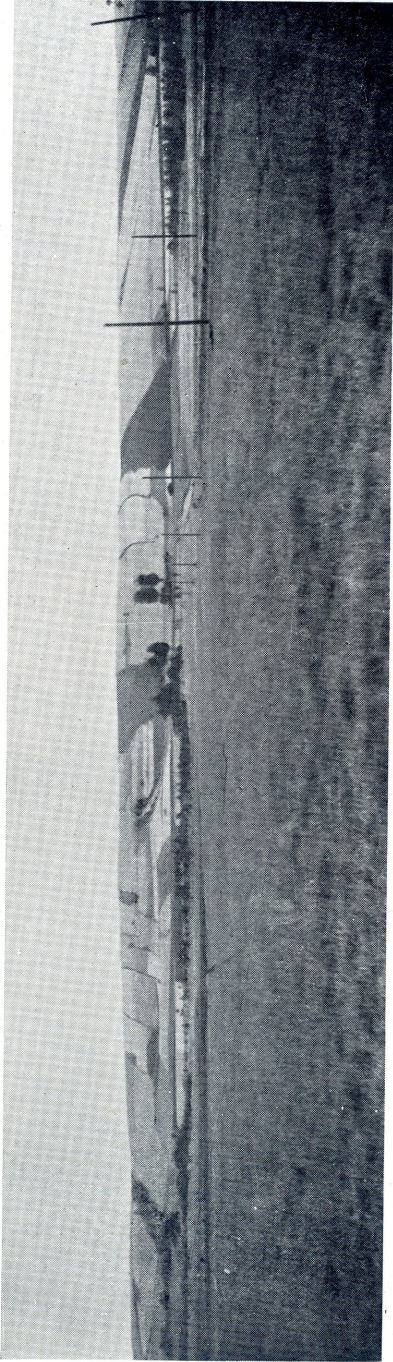


Abb. 24. Lais-Jenselscher Drumlin (Wallhügel) aus einer Entfernung von etwa 2 klm.



Abb. 25. Das Ås (Kiesrücken) von Wesenberg mit der Burgruine.



Abb. 26. Längsdurchschnitt des Rullehügels (Ås) bei Mitau.



Abb. 27. Aufschluss des Geschiebelehmbo­dens bei Risti westlich von Hapsal (davor weiland Akademiker Schmidt).

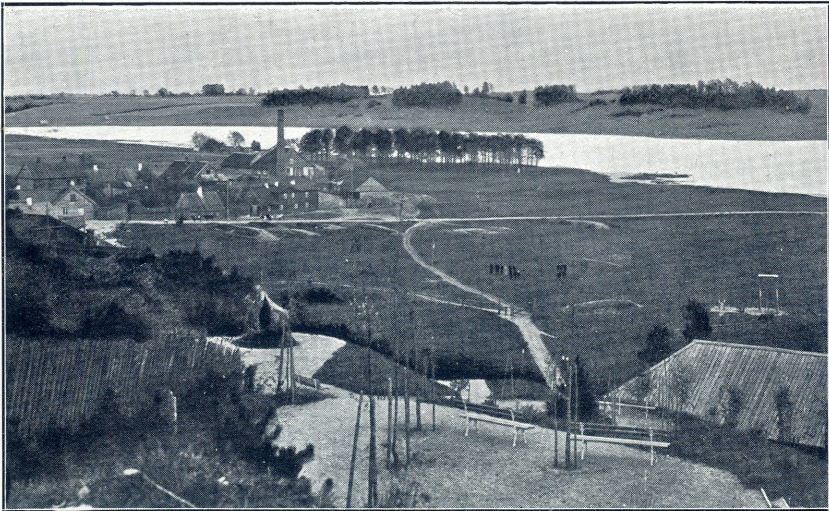


Abb. 28. Urstromtal des Fellinschen Sees.



Abb. 29. Rest einer gewaltigen Eisstauung in der Düna bei Keggum.



Abb. 30. Eisstauung in der Düna bei Kirchholm.



Abb. 31. Undurchdringliches Röhricht an der Mündung des Kasarjen-Flusses.



Abb. 32. Fichtenwald mit Wiesenmulde bei Talsen.

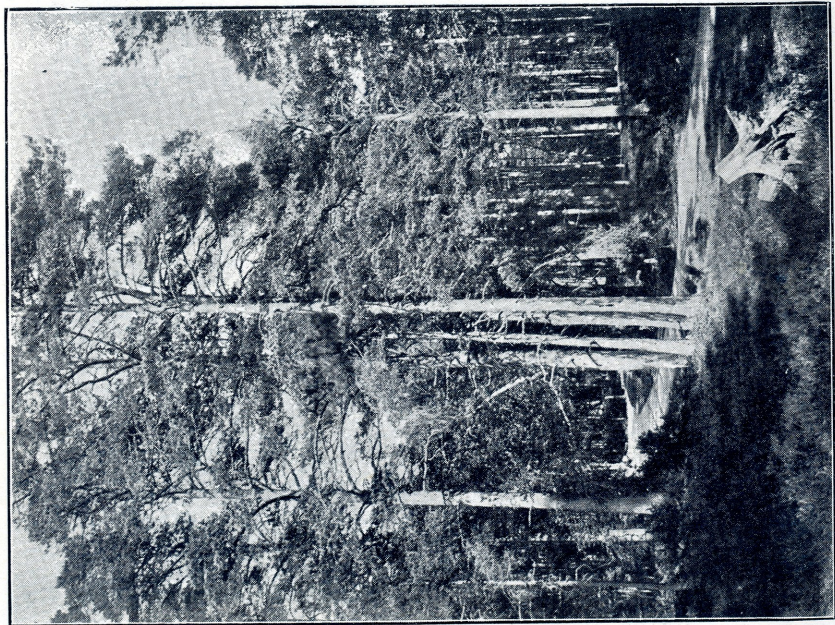


Abb. 33. Hochstämmiger Kiefernwald
auf gutem Boden (Dagö).



Abb. 34. Urwald auf der Insel Moritzholm
im Usmaitenschen See.

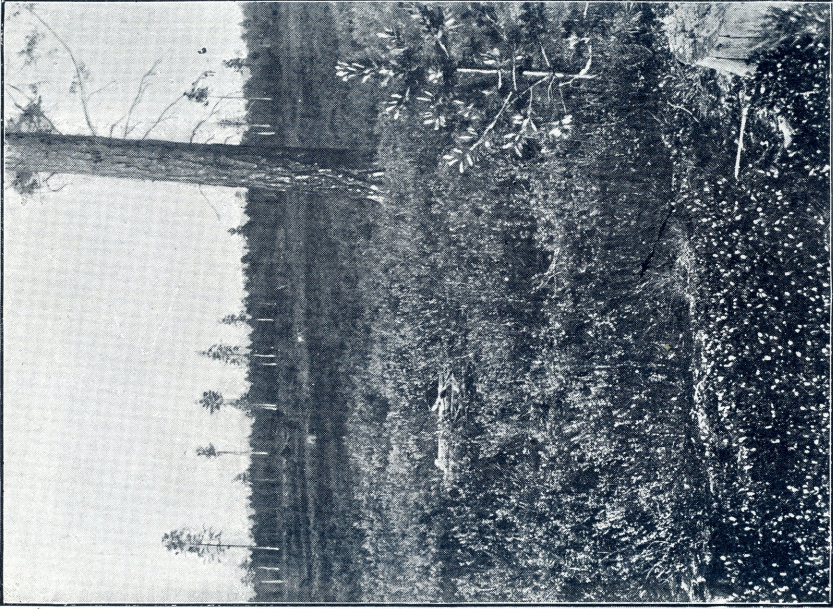


Abb. 36. Heide mit Kiefern
(Station Rodenpois unweit Riga).



Abb. 35. Laubwald an einem Bache
(Sussikas bei Pernigel in Livland).



Abb. 38. Eichenhain auf kräftigem Boden
(Insel Pucht an der Westküste Estlands).



Abb. 37. Birkenhain auf gutem Boden
(Köln auf der Insel Ösel).



Abb. 40. Laubwiese an einem Bächlein
auf der Insel Dagö.



Abb. 39. Parkartige Landschaft am Hüningsberge
in Kurland.



Abb. 41. Kiefernstrandwald bei Mühlgraben.



Abb. 42. Sandstrand bei Magnushof nicht weit von Riga.



Abb. 43. Sandstrandflur an der Nordspitze Dagös.



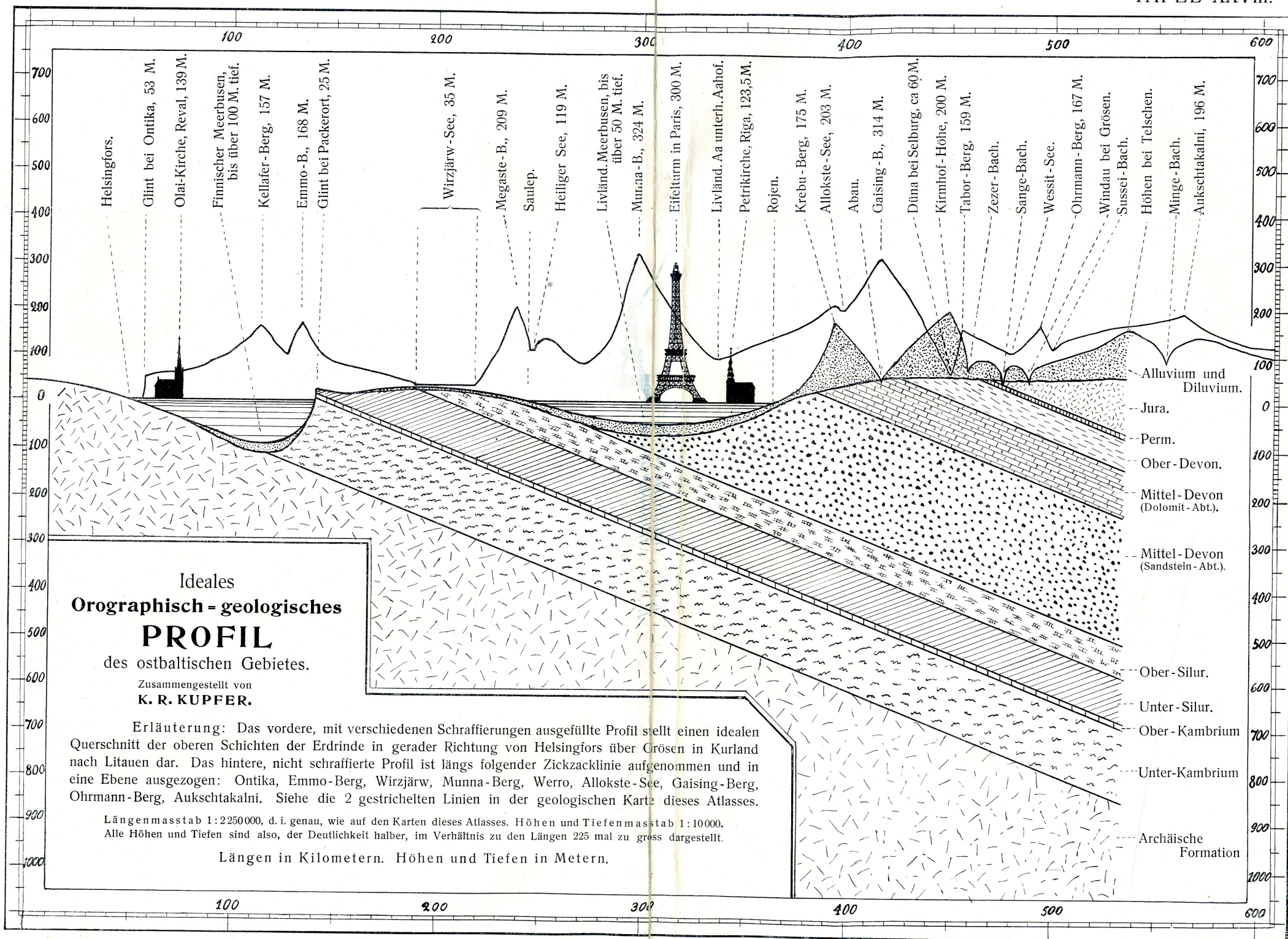
Abb. 44. Geröllstrandflur auf dem Inselchen Körglaid südöstlich von Dagö.



Abb. 45. Rand eines Kiefernmoores bei Kemmern.



Abb. 46. Unabsehbares Hochmoor mit Krüppelkiefern bei Pernau.



Ideales
Orographisch-geologisches
PROFIL

des ostbaltischen Gebietes.
Zusammengestellt von
K. R. KUPFER.

Erläuterung: Das vordere, mit verschiedenen Schraffierungen ausgefüllte Profil stellt einen idealen Querschnitt der oberen Schichten der Erdrinde in gerader Richtung von Helsingfors über Grösen in Kurland nach Litauen dar. Das hintere, nicht schraffierte Profil ist längs folgender Zickzacklinie aufgenommen und in eine Ebene ausgezogen: Ontika, Emmo-Berg, Wirzjärw, Munna-Berg, Werro, Allokste-See, Gaising-Berg, Ohrmann-Berg, Aukshtakalni. Siehe die 2 gestrichelten Linien in der geologischen Karte dieses Atlases.

Längenmasstab 1:2250000, d. i. genau, wie auf den Karten dieses Atlases. Höhen und Tiefenmasstab 1:10000.
Alle Höhen und Tiefen sind also, der Deutlichkeit halber, im Verhältnis zu den Längen 225 mal zu gross dargestellt.

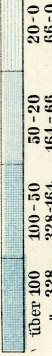
Längen in Kilometern. Höhen und Tiefen in Metern.

ÜBERSICHTSKARTE
 der
HÖHEN UND GEWÄSSER
 von
EST-LIV-UND KURLAND.

Zusammengestellt von KR. KUPFFER.
 Maßstab 1 : 2 250 000

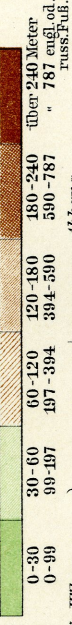
0 20 40 60 80 100
 Kilometer

Tiefen:



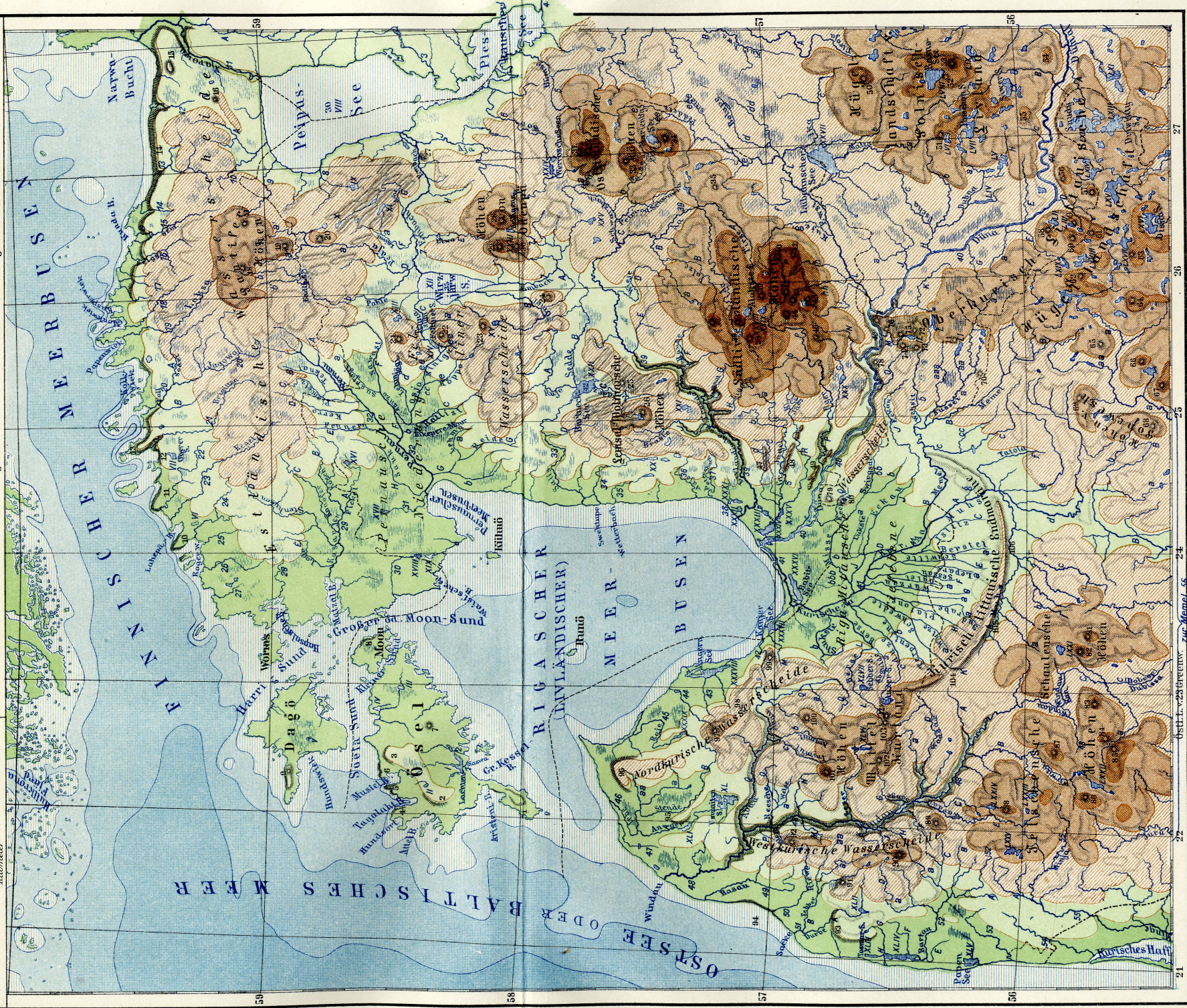
Stehende schwarze Zahlen (75) bezeichnen die Höhen
 Liegende blaue Zahlen (16) " " Flüsse
 Buchstaben (A.a) " " Nebenflüsse
 Römische Zahlen (IX) " " Seen.

Höhen:












nach den in
 Text enthaltenen
 Verzeichnissen
 Abhang
 Hügelrücken
 Hügellandschaft
 Berggipfel

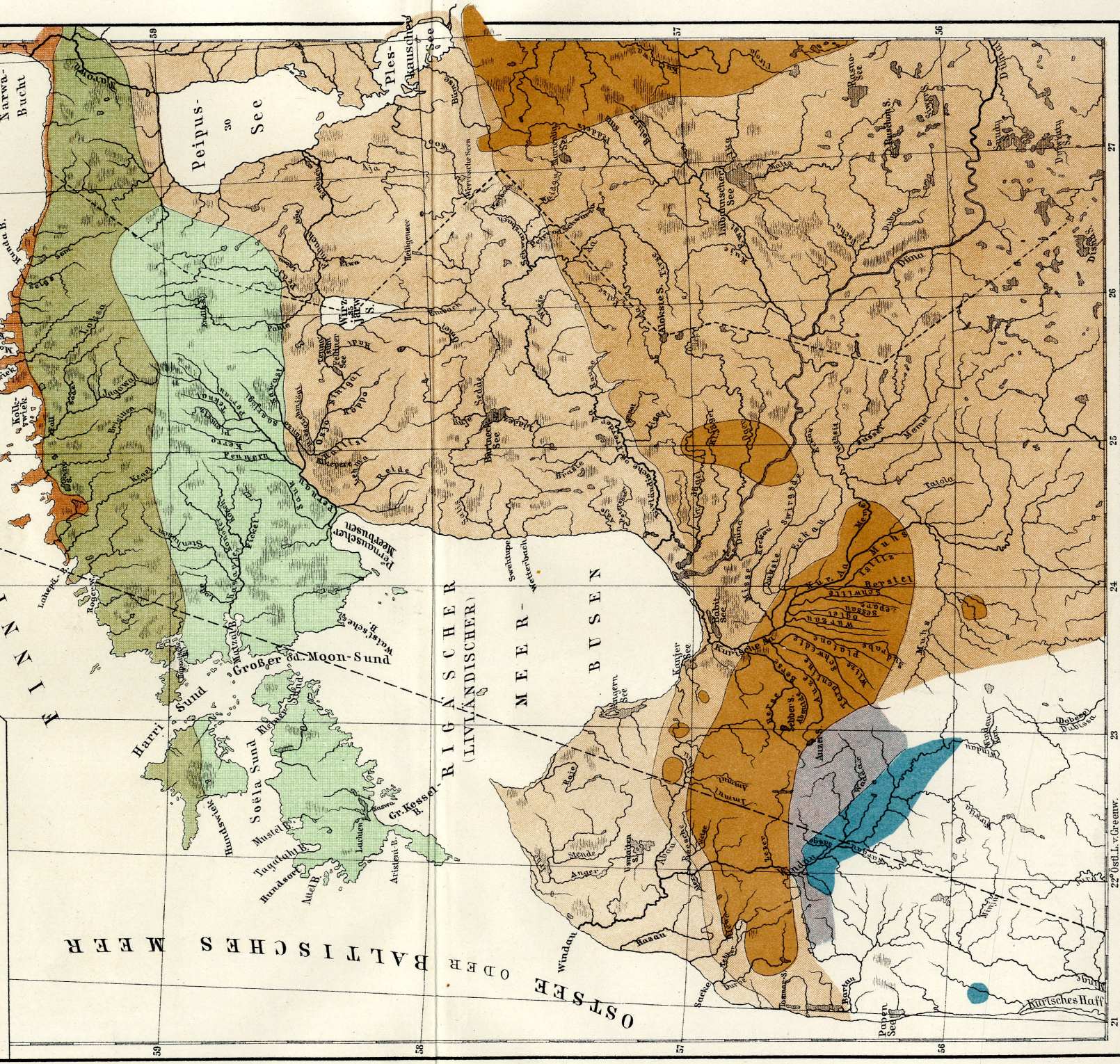
----- Landesgrenze
 ----- Regierungsgrenzen

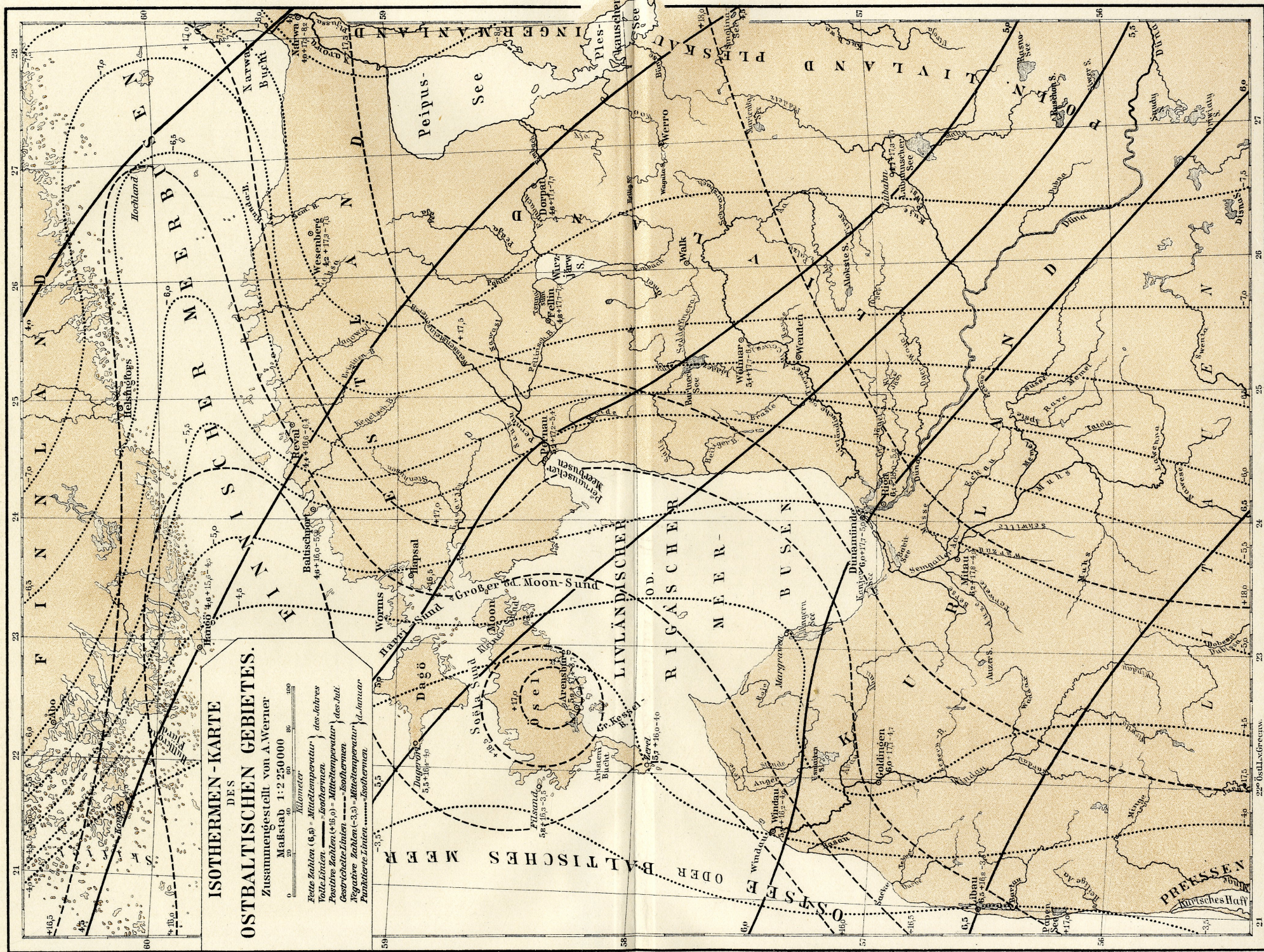


**GEOLOGISCHE ÜBERSICHTSKARTE
DES
OSTBALTISCHEN GEBIETES.**

Maßstab 1:2 250 000
0 10 20 30 40 50 60 70 Kilometer

	Quaritärmit unbedeckten Untergründe		Ober-Silur
	Jura-Formation		Unter-Silur
	Perm-Formation		Kambrium
	Ober-Devon		Archaische Format.
	Dolomit-Abteil. d. Mittel-Sandstein-Abt. Devon		





ISOTHERMEN-KARTE
DES
OSTBALTISCHEN GEBIETES.

Zusammengestellt von A. Werner.

Maßstab 1:2 250 000

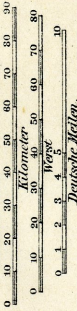
- Kilometer
- 0 20 40 60 80 100
- Exakte Zahlen (6.5) Mitteltemperatur des Jahres
- Vollzeilen Isothermen
- Positive Zahlen (+16.0) Mitteltemperatur des Juli
- Gestrichelte Linien Isothermen
- Negative Zahlen (-3.5) Mitteltemperatur d. Januar
- Punktierte Linien Isothermen

HISTORISCHE KARTe

VON AIT-LIVLAND.

Entworfen von L. Arbusow.

Maßstab 1: 2 250 000



Erklärung:

- Bistum Ösel
- Bistum Dorpat
- Bistum Kurland
- Zugehörige Diözese (Ordensland)
- Zugehörige Diözese (Ordensland)
- Zugehörige Diözese (Ordensland)
- Zugehörige Diözese (Ordensland)
- Zugehörige Diözese (Ordensland)
- Erzbistum Riga
- Zugehörige Diözese (Ordensland)
- Stadt oder Burg (auch Hauptburg)
- Dorf
- Kloster
- Klosterkirche

